

Originalbetriebsanleitung

Elektrische Seilwinde

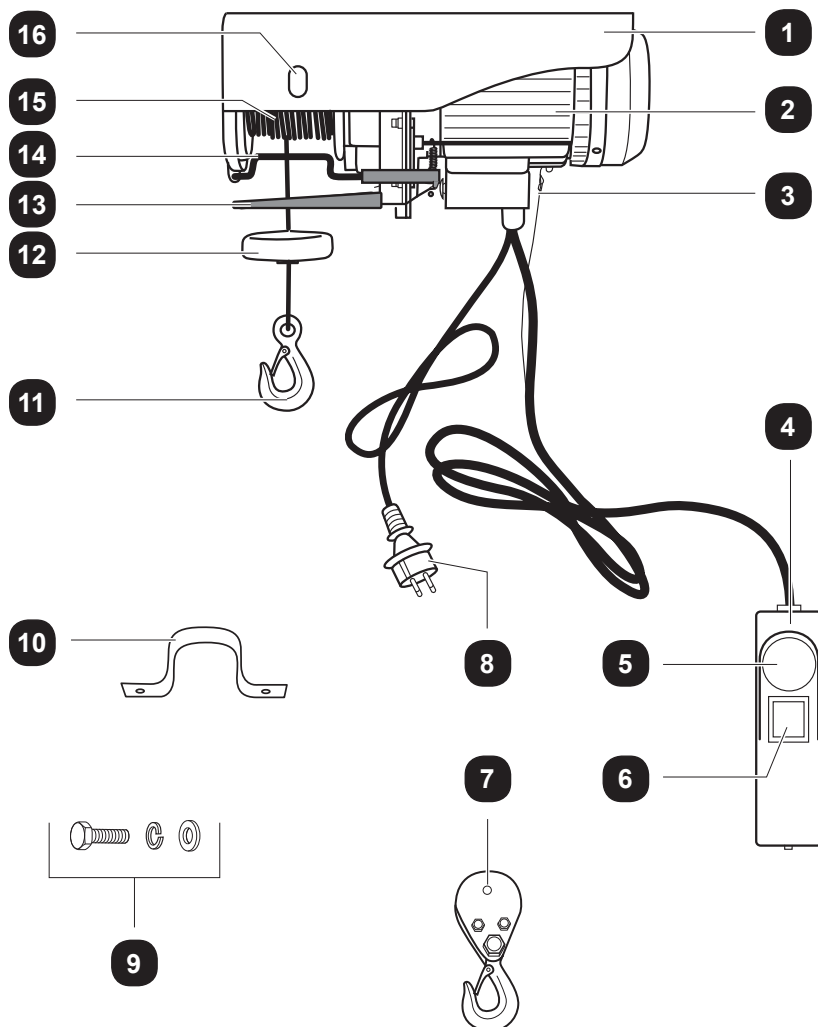


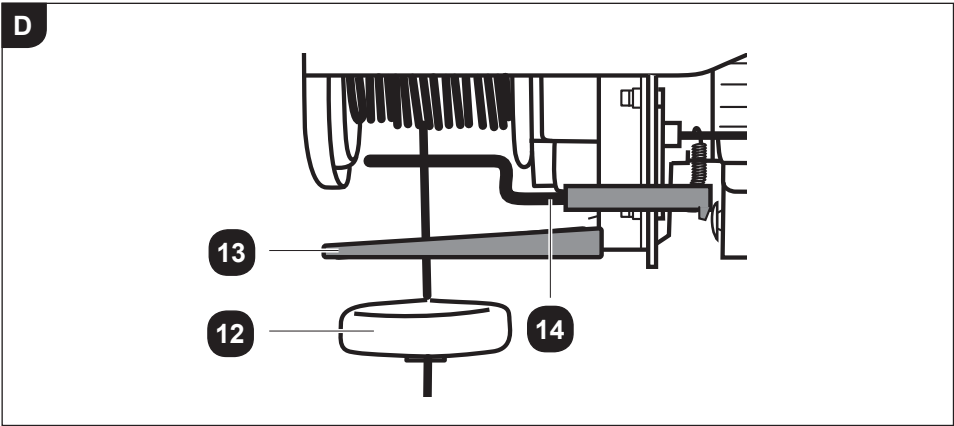
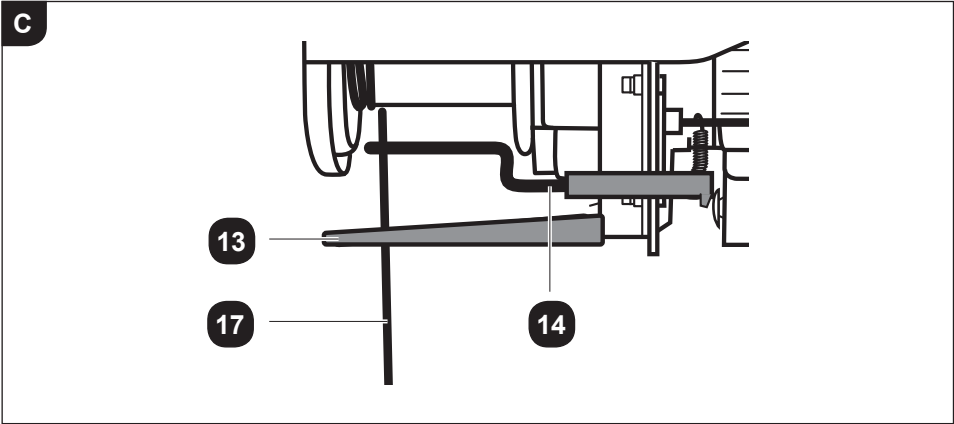
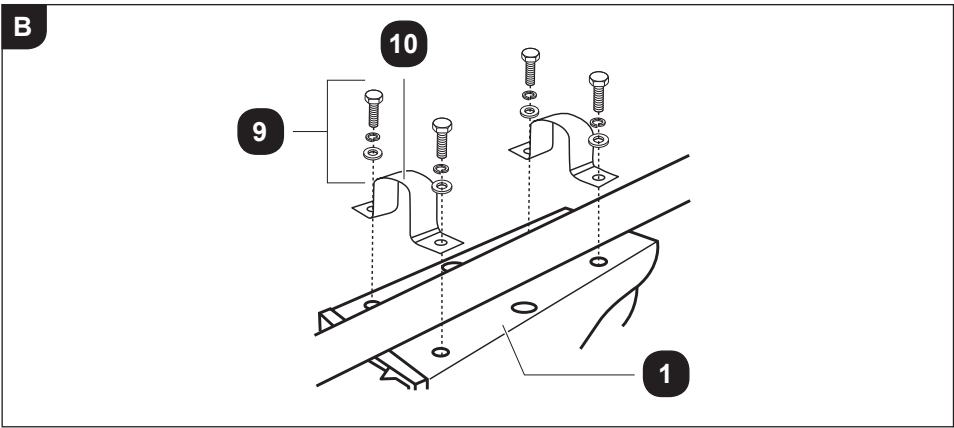
Art.-Nr.: WE100, WE250, WE400, WE600, WE1000
Modell: PA100D, PA250D, PA400D, PA600D, PA1000D

Inhaltsverzeichnis

Geräteübersicht	3
Lieferumfang	5
Allgemeines	6
Originalbetriebsanleitung lesen und aufbewahren	6
Zeichenerklärung.....	6
Sicherheit	7
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
Restrisiken.....	8
Sicherheitshinweise.....	8
Erstinbetriebnahme	12
Seilwinde und Lieferumfang prüfen	12
Seilwinde an Befestigung montieren	12
Seilwinde ans Stromnetz anschließen	13
Betrieb	13
Sicherheitsschalter überprüfen.....	13
Bremse überprüfen.....	14
Lasten mit der Seilwinde heben und senken.....	15
Not-Aus-Schalter benutzen	17
Umlenkrolle montieren	17
Sicherheitsschalter einstellen	18
Wartung	19
Reinigung	20
Lagerung	21
Transport	21
Schaltplan	22
Explosionszeichnung und Ersatzteilliste	24
Technische Daten	30
Geräuschemission am Arbeitsplatz	30
Konformitätserklärung	31
Entsorgung	31
Verpackung entsorgen	31
Seilwinde entsorgen	31

A





Lieferumfang

- 1** Seilwinde
- 2** Motor
- 3** Kabelhalterung
- 4** Steuerungseinheit
- 5** Not-Aus-Schalter
- 6** Schalter
- 7** Umlenkrolle
- 8** Netzstecker
- 9** Befestigungsset, 4×
- 10** Haltebügel, 2×
- 11** Haken
- 12** Schaltgewicht
- 13** Oberer Endabschaltbügel
- 14** Unterer Endabschaltbügel
- 15** Seiltrommel
- 16** Öffnung für Umlenkrollenfunktion
- 17** Stahlseil

Allgemeines

Originalbetriebsanleitung lesen und aufbewahren



Diese Originalbetriebsanleitung gehört zu dieser elektrischen Seilwinde. Sie enthält wichtige Informationen zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Lesen Sie die Originalbetriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch, bevor Sie die Seilwinde einsetzen. Die Nichtbeachtung dieser Originalbetriebsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder zu Schäden an der Seilwinde führen.

Die Originalbetriebsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln. Beachten Sie im Ausland auch landesspezifische Richtlinien und Gesetze.

Bewahren Sie die Originalbetriebsanleitung für die weitere Nutzung auf. Wenn Sie die Seilwinde an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Originalbetriebsanleitung mit.

Zeichenerklärung

Die folgenden Symbole und Signalwörter werden in dieser Originalbetriebsanleitung, auf der Seilwinde oder auf der Verpackung verwendet.



WARNUNG!

Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS!

Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.



Konformitätserklärung (siehe Kapitel „Konformitätserklärung“): Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.



Lesen Sie die Originalbetriebsanleitung.



Schützen Sie die Seilwinde vor Regen und Nässe.



Tragen Sie einen Sicherheitshelm.

Sicherheit

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Seilwinde ist zum Heben und Absenken von Lasten in trockenen und geschlossenen Räumen entsprechend der Geräteleistung geeignet.

Alle weiteren Anwendungen sind ausdrücklich ausgeschlossen und gelten als nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

Der Seilzug ist nicht für den gewerblichen Betrieb bzw. Dauerbetrieb geeignet und kann daher nach einigen Betriebszyklen abschalten.

Bei gewerblicher Nutzung unterliegt das Gerät, laut Betriebssicherheitsverordnung, einer Prüfung vor der Erstinbetriebnahme durch einen Sachverständigen.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Verletzungen, Verluste oder Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße oder falsche Verwendung entstanden sind. Mögliche Beispiele für nicht bestimmungsgemäße oder falsche Verwendung sind:

- Verwendung der Seilwinde für andere Zwecke als für die sie bestimmt ist;
- Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Wartungen sowie der Montage-, Betriebs-, Wartungs- und Reinigungsanweisungen, die in dieser Originalbetriebsanleitung enthalten sind;
- Nichtbeachtung etwaiger für die Verwendung der Seilwinde spezifischer und/oder allgemein geltender Unfallverhütungs-, arbeitsmedizinischer oder sicherheitstechnischer Vorschriften;
- Verwendung von Zubehör und Ersatzteilen, die nicht für die Seilwinde bestimmt sind;
- Veränderungen an der Seilwinde;
- Reparatur der Seilwinde durch einen anderen als den Hersteller oder eine Fachkraft;
- Bedienung oder Wartung der Seilwinde durch Personen, die mit dem Umgang mit der Seilwinde nicht vertraut sind und/oder die damit verbundenen Gefahren nicht verstehen.
- Die Seilwinde kann bei Umgebungstemperaturen zwischen 0 °C und 40 °C, relativer Luftfeuchtigkeit unter 85% und einer Höhe über Meer unter 1 000 Meter verwendet werden.

Restrisiken

Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können Restrisiken nicht völlig ausgeschlossen werden.

Bedingt durch die Art der Seilwinde können folgende Gefährdungen auftreten:

- Gefahr durch Rückschlag der Last;
- Gefahr durch Berühren des Stahlseils während der Bedienung;
- Gefahr durch Reißen des Stahlseils während der Bedienung.

Sicherheitshinweise

- Heben und senken Sie keine Lasten, wenn sich Personen im Gefahrenbereich befinden.
- Überprüfen Sie täglich vor der Inbetriebnahme der Seilwinde die Funktion der Bremse, den Betriebs- und Not-Aus-Schalter sowie die Funktion der Sicherheitsschalter für die obere und untere Begrenzung.
- Stellen Sie sicher, dass sich vor dem Anschluss an das Stromnetz alle Steuereinrichtungen in Null- oder Leerlaufstellung befinden.
- Verwenden Sie die Seilwinde nicht, wenn die zu bewegendes Last einer Windeinwirkung ausgesetzt ist, die die Betriebssicherheit gefährdet.
- Beobachten Sie die Last und die Lastaufnahmeeinrichtung.
- Bewegen Sie die an der Lastaufnahmeeinrichtung angebrachte Last erst, wenn sich der Anschläger der Last nicht mehr im Gefahrenbereich befindet und eine Anweisung zum Bewegen der Last erteilt.
- Halten Sie sich immer im Bereich der Bedieneinheit und außerhalb des Gefahrenbereichs auf, solange eine Last am Haken hängt.
- Bewegen Sie keine Last, die die Tragfähigkeit der Seilwinde oder ihrer Befestigung übersteigt.

- Setzen Sie die Sicherheitseinrichtungen niemals außer Funktion. Benutzen Sie den Not-Aus-Schalter nicht routinemäßig zum Anhalten der Last.
- Halten Sie beim Lagern von Gütern zwischen den bewegten Teilen und den Lagergütern einen Sicherheitsabstand von mindestens 0,5 m ein.
- Transportieren Sie keine Personen mit der Seilwinde.
- Es ist unzulässig, festsitzende oder verklemmte Lasten anzuheben.
- Ziehen Sie keine Last schräg an und schleifen Sie sie nicht über den Boden.
- Bewegen Sie keine Fahrzeuge mit der Last oder der Lastaufnahmeinrichtung.
- Vermeiden Sie stoßartige und zu rasche Arbeitsbewegungen.
- Sorgen Sie für die notwendige Unterweisung des Bedienungspersonals.
- Arbeiten Sie immer in Übereinstimmung mit der Originalbetriebsanleitung.
- Der Betreiber muss die Last mit der kleinsten verfügbaren Hubgeschwindigkeit des Hubwerkes vom Boden anheben. Das Seil ist erst zu spannen und darf bei Abheben der Last vom Boden nicht schlaff sein.
- Übermäßiger Tippbetrieb (z. B. dem Motor kurze Impulse geben) ist zu vermeiden.
- Tragen Sie bei der Bedienung der Seilwinde einen Sicherheitshelm.
- Stellen Sie sicher, dass immer mindestens zwei Wicklungen des Stahlseils auf der Seiltrommel verbleiben. Auf diese Weise wird ein sicheres Anheben der Last gewährleistet.
- Halten Sie Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten von der

Seilwinde und der Anschlussleitung fern.

- Stellen Sie sicher, dass Kinder nicht mit der Seilwinde spielen oder in der Nähe sind, während Sie die Seilwinde benutzen.
- Lassen Sie die Seilwinde während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt.
- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Verpackungsmaterial spielen. Sie können sich beim Spielen darin verfangen und ersticken.
- Schließen Sie die Seilwinde nur an, wenn die Netzspannung der Steckdose mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmt.
- Schließen Sie die Seilwinde nur an eine gut zugängliche Steckdose an, damit Sie sie bei einem Störfall schnell von Stromnetz trennen können.
- Betreiben Sie die Seilwinde nicht, wenn sie sichtbare Schäden aufweist oder das Netzkabel bzw. der Netzstecker defekt ist.
- Wenn das Netzkabel der Seilwinde beschädigt ist, muss es durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Öffnen Sie das Gehäuse nicht, sondern überlassen Sie die Reparatur Fachleuten. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt. Bei eigenständig durchgeführten Reparaturen, unsachgemäßem Anschluss oder falscher Bedienung sind Haftungs- und Garantieansprüche ausgeschlossen.
- Bei Reparaturen dürfen nur Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In dieser Seilwinde befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.

-
- Betreiben Sie die Seilwinde nicht mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirksystem.
 - Tauchen Sie weder die Seilwinde noch das Netzkabel oder den Netzstecker in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
 - Fassen Sie den Netzstecker nie mit feuchten Händen an.
 - Ziehen Sie den Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose, sondern fassen Sie immer den Netzstecker an.
 - Halten Sie die Seilwinde, den Netzstecker und das Netzkabel von offenem Feuer und heißen Flächen fern.
 - Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es nicht zur Stolperfalle oder zu einem Hindernis wird.
 - Knicken Sie das Netzkabel nicht und legen Sie es nicht über scharfe Kanten.
 - Verwenden Sie die Seilwinde nur in Innenräumen und betreiben Sie sie nie in Feuchträumen oder im Regen.
 - Wenn Sie die Seilwinde nicht benutzen, sie reinigen oder wenn eine Störung auftritt, schalten Sie die Seilwinde immer aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
 - Setzen Sie die Seilwinde niemals hoher Temperatur oder Witterungseinflüssen (Heizstrahlern, Regen etc.) aus. Füllen Sie niemals Flüssigkeit in die Seilwinde.
 - Verwenden Sie die Seilwinde nicht mehr, wenn die Kunststoff- und Metallbauteile der Seilwinde Risse oder Sprünge haben oder sich verformt haben.

Erstinbetriebnahme

Seilwinde und Lieferumfang prüfen

1. Nehmen Sie die Seilwinde **1** aus der Verpackung.
2. Stellen Sie die Seilwinde auf einen ebenen und stabilen Untergrund, z. B. eine Werkbank.
3. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist (siehe **Abb. A**).
4. Kontrollieren Sie, ob die Seilwinde oder die Einzelteile Schäden aufweisen. Ist dies der Fall, benutzen Sie die Seilwinde nicht. Wenden Sie sich über die auf der Rückseite angegebene Adresse an den Hersteller.
5. Entfernen Sie das Kunststoffband, mit dem das Stahlseil **17** in der Seiltrommel **15** gesichert ist.

Seilwinde an Befestigung montieren



Verletzungsgefahr!

Eine unsachgemäße Montage kann die Seilwinde oder die Last zum Absturz bringen und schwere Verletzungen verursachen.

- Montieren Sie die Seilwinde niemals allein, sondern lassen Sie sich von einer zweiten Person helfen.
- Sorgen Sie während der Montage für einen sicheren und festen Stand.
- Nutzen Sie für die Montage eine Arbeitsbühne.
- Stellen Sie sicher, dass die Befestigung, an der Sie die Seilwinde anbringen, z. B. Träger, Rohr usw., die zu hebende Last aushält.
- Benutzen Sie ausschließlich die im Lieferumfang enthaltenen Befestigungsschrauben für die Montage der Haltebügel der Seilwinde.

Mit den mitgelieferten Haltebügeln **10** kann die Seilwinde **1** auf Rundrohre, Vierkantrohre und U-Träger montiert werden.

Die Größe des Rohrs oder Trägers muss unter Berücksichtigung des zu hebenden Gewichtes und der Position der Seilwinde bestimmt werden. Falls Sie damit keine

Erfahrung haben, kontaktieren Sie eine Fachkraft, die Ihnen bei der Montage der Seilwinde hilft.

1. Achten Sie auf die richtige Größe des Trägers und die Positionierung der Seilwinde.
2. Legen Sie die Haltebügel über das Rohr oder den Träger.
3. Schrauben Sie die Haltebügel mit dem Befestigungsset **9** an der Seilwinde fest (siehe **Abb. B**).
4. Ziehen Sie die Schrauben mit einem Schraubenschlüssel fest an.

Seilwinde ans Stromnetz anschließen

Die Seilwinde ist für den Betrieb mit Wechselstrom 230 V~/50 Hz gebaut und schutzisoliert.

1. Prüfen Sie, ob die Netzspannung der Steckdose mit der auf dem Typenschild der Seilwinde angegebenen übereinstimmt.
2. Stecken Sie den Netzstecker **8** in eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose.

Betrieb

Um ein sicheres und reibungsloses Arbeiten zu gewährleisten, muss vor jeder Verwendung der Seilwinde eine Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen und der Geräteteile vorgenommen werden.

Sicherheitsschalter überprüfen

Die Sicherheitsschalter sorgen dafür, dass der Motor stoppt, sobald die Seiltrommel **15** voll aufgewickelt bzw. beinahe komplett abgewickelt ist. Diese Sicherheitseinrichtung verhindert eine Beschädigung der Seilwinde und ein eventuelles Abreißen der Last.

Sicherheitsschalter für die untere Begrenzung überprüfen

Die Aktivierung des unteren Endabschaltbügels **14** gewährleistet, dass der Motor angehalten wird, wenn das Stahlseil **17** abgewickelt ist und noch mindestens zwei Windungen auf der Seiltrommel **15** verbleiben.

Der untere Endabschaltbügel aktiviert den Sicherheitsschalter. Die Abwärtsbewegung des Seilzuges wird gestoppt, um eine komplette Abwicklung der Seiltrommel zu verhindern.

- Lassen Sie die Seiltrommel ohne Last so weit abwickeln, bis der Sicherheitsschalter aktiviert wird und der Motor stoppt (siehe **Abb. C**).

Es müssen noch mindestens zwei Windungen auf der Seiltrommel verbleiben. Der Sicherheitsschalter funktioniert auch bei nicht gespanntem Stahlseil.

Sicherheitsschalter für die obere Begrenzung überprüfen

Die Aktivierung des oberen Endabschaltbügels **13** gewährleistet, dass bei voll aufgewickelter Seiltrommel der Motor angehalten wird. Wenn das Schaltgewicht **12** den oberen Endabschaltbügel erreicht, aktiviert der obere Endabschaltbügel den Sicherheitsschalter. Die Aufwärtsbewegung der Seilwinde wird gestoppt, um eine Blockierung und damit eine Überhitzung des Motors zu verhindern.

- Lassen Sie die Seiltrommel ohne Last so weit aufwickeln, bis der Sicherheitsschalter aktiviert wird und der Motor stoppt (siehe **Abb. D**).

Die Seiltrommel muss fast vollständig aufgewickelt sein und der Haken **11** muss ca. 40 cm unterhalb des oberen Endabschaltbügels zum Stillstand kommen.

Bremse überprüfen



Verletzungsgefahr!

Eine fehlerhafte Bremsvorrichtung der Seilwinde kann die Last zum Absturz bringen und schwere Verletzungen verursachen.

- Wenn das Stahlseil nachläuft, setzen Sie die Seilwinde sofort außer Betrieb und benutzen Sie sie nicht.
- Lassen Sie die Bremsvorrichtung von einer Fachkraft reparieren.

Die Bremse gewährleistet einen sicheren Halt der Last während des Hebens und Senkens. Aus physikalischen Gründen kann der Bremsweg nicht den Wert Null erreichen. Jedoch darf bei dieser Funktionsprüfung ein Nachlaufen des Stahlseils **17** augenscheinlich nicht wahrnehmbar sein.

1. Drücken Sie den Schalter **6** in die Position „Heben“ in Pfeilrichtung nach oben und lassen Sie ihn wieder los.
Das Stahlseil darf nach dem Stoppen augenscheinlich nicht nachlaufen.
2. Drücken Sie den Schalter in die Position „Senken“ in Pfeilrichtung nach unten und lassen Sie ihn wieder los.
Das Stahlseil darf nach dem Stoppen augenscheinlich nicht nachlaufen.

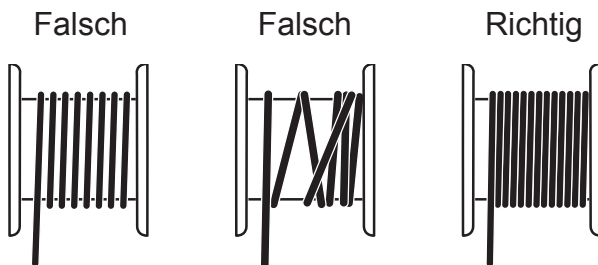
Lasten mit der Seilwinde heben und senken



Verletzungsgefahr!

Ein falsch gewickeltes Seil oder ein unsachgemäßer Umgang mit der Seilwinde können die Last zum Absturz bringen und schwere Verletzungen verursachen.

- Kontrollieren Sie vor jedem Gebrauch der Seilwinde das Stahlseil in seiner gesamten Länge auf Beschädigungen.
- Ist das Stahlseil beschädigt, z. B. geknickt, zersplissen oder gebrochen, lassen Sie das Stahlseil von einer Fachkraft austauschen.
- Kontrollieren Sie vor jedem Gebrauch der Seilwinde, ob das Stahlseil korrekt auf der Seiltrommel aufgewickelt ist (siehe folgende Grafiken).



- Halten Sie sich während des Hebe- oder Senkvorgangs von der Last und von dem Stahlseil fern.
- Verwenden Sie die Seilwinde nicht, wenn sich Personen oder Tiere im unmittelbaren Bereich der Seilwinde befinden.
- Verwenden Sie die Seilwinde nicht, wenn sie sichtbare Schäden aufweist.

- Stellen Sie sicher, dass der Haken korrekt an der Last befestigt ist.
- Vermeiden Sie übermäßigen Tippbetrieb, indem Sie dem Motor keine kurzen Impulse geben.
- Schalten Sie nicht direkt von Vor- auf Rücklauf, sondern halten Sie die Seilwinde kurz an und schalten Sie dann in die gewünschte Laufrichtung. Andernfalls kann das Stahlseil reißen und die Last zum Absturz bringen.
- Sorgen Sie dafür, dass das Stahlseil nicht mehr als 15° ausschwenkt.
- Stoppen Sie die Last beim Herablassen rechtzeitig, da die Seilwinde beim Anhalten noch einige Zentimeter nachlaufen kann.
- Verwenden Sie den Not-Aus-Schalter nicht als Routinestopp, um die Seilwinde anzuhalten.
- Stellen Sie sicher, dass der Not-Aus-Schalter verriegelt ist, wenn unbefugte Personen Zugang zur Seilwinde haben oder Sie die Seilwinde länger nicht benutzen.
- Überlasten Sie den Motor der Seilwinde nicht mit zu schwerer Last.
- Lassen Sie den Motor regelmäßig nach längeren Arbeitsschritten abkühlen und verringern Sie das Gewicht der Last.

Die Seilwinde wird mit der Steuerungseinheit **4** gesteuert. Mit dem Schalter **6** können Sie die Laufrichtung der Seiltrommel **15** bestimmen. Die Laufrichtung wird durch Pfeile angezeigt.

- Um die Last zu heben, drücken Sie den Schalter in die Position „Heben“ in Pfeilrichtung nach oben.
- Um die Last zu senken, drücken Sie den Schalter in die Position „Senken“ in Pfeilrichtung nach unten.

Die Kabelhalterung **3** stabilisiert das Kabel der Steuerungseinheit.

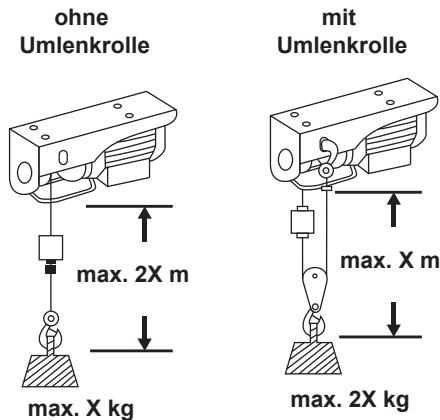
Not-Aus-Schalter benutzen

Der Not-Aus-Schalter **5** ermöglicht es, die Seilwinde im Notfall sofort auszu-schalten. Der Not-Aus-Schalter rastet ein, sobald er gedrückt wird und schaltet die Seilwinde aus.

- Überprüfen Sie vor jeder Verwendung der Seilwinde, ob der Not-Aus-Schalter verriegelt ist.
- Falls der Not-Aus-Schalter verriegelt ist, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um ihn zu entriegeln.
- Um die Seilwinde in einem Notfall auszuschalten, drücken Sie den Not-Aus-Schalter.

Umlenkrolle montieren

Die Hebekraft der Seilwinde kann durch die Montage der Umlenkrolle **7** verdoppelt werden.



1. Um die Umlenkrolle an dem Stahlseil **17** zu montieren, zerlegen Sie die Umlenkrolle in ihre Einzelteile.
2. Legen Sie die Umlenkrolle an das Stahlseil hinter dem Schaltgewicht **12** an.
3. Schrauben Sie die Umlenkrolle zusammen.
4. Stecken Sie den Haken **11** in die Öffnung für die Umlenkrollenfunktion **16**.
5. Befestigen Sie die Umlenkrolle an der Last.

Sicherheitsschalter einstellen

Die Auslösewinkel, die die Sicherheitsschalter betätigen, können sich betriebsbedingt verstellen und die Seilwinde nicht mehr zuverlässig abschalten. Es ist notwendig, dass Sie beide Auslösewinkel vor jeder Verwendung der Seilwinde überprüfen und gegebenenfalls neu einstellen.

Sicherheitsschalter für die untere Begrenzung einstellen

Der Auslösewinkel, der den Sicherheitsschalter für die untere Begrenzung betätigt, ist bei dem Modell WE100 nicht verstellbar und muss nicht eingestellt werden.

Um den Auslösewinkel, der den Sicherheitsschalter für die untere Begrenzung betätigt, in der Position zu verändern (Modelle WE250, WE400, WE600 und WE1000), gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schrauben Sie die Feststellschraube für den Auslösewinkel mit einem Innensechskant-Schraubenschlüssel auf.
2. Halten Sie den Auslösewinkel in seiner Ausgangsstellung fest und verstellen Sie den Auslösewinkel so, dass er den Sicherheitsschalter für die untere Begrenzung leicht berührt.
3. Schrauben Sie die Feststellschraube für den Auslösewinkel wieder fest.
4. Überprüfen Sie den Sicherheitsschalter für die untere Begrenzung (siehe Kapitel „Sicherheitsschalter überprüfen“).
5. Falls der Sicherheitsschalter für die untere Begrenzung nicht aktiviert wird, wiederholen Sie die Schritte 1–4.

Sicherheitsschalter für die obere Begrenzung einstellen

Um den Auslösewinkel, der den Sicherheitsschalter für die obere Begrenzung betätigt, in der Position zu verändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schrauben Sie die Feststellschraube bzw. beide Feststellschrauben für das Winkelstück mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher auf.
2. Verschieben Sie das Winkelstück so weit, dass der Sicherheitsschalter beim Bewegen aktiviert wird.
3. Schrauben Sie die Feststellschraube bzw. beide Feststellschrauben für das Winkelstück wieder fest.
4. Überprüfen Sie den Sicherheitsschalter für die obere Begrenzung (siehe Kapitel „Sicherheitsschalter überprüfen“).
5. Falls der Sicherheitsschalter für die obere Begrenzung nicht aktiviert wird, wiederholen Sie die Schritte 1–4.

Wartung



Verletzungsgefahr!

Wartungsarbeiten an der Seilwinde, während sie am Stromnetz angeschlossen ist, können die Seilwinde unbeabsichtigt in Betrieb setzen und schwere Verletzungen verursachen.

- Ziehen Sie vor Wartungsarbeiten den Netzstecker der Seilwinde aus der Steckdose.

Die Nutzungsdauer der Seilwinde beträgt ca. 8 000 Zyklen. Ein Zyklus besteht aus dem Heben und Senken einer Last. Wenn die Seilwinde 8 000 Zyklen durchlaufen hat, müssen alle Teile einer kompletten Wartung unterzogen werden.

Zusätzlich zur Wartung nach 8 000 Zyklen müssen Sie in regelmäßigen Abständen folgende Geräteteile überprüfen und warten:

- Nach 200 Zyklen ölen Sie das Stahlseil **17** und die Seiltrommel **15**.
- Nach 1 000 Zyklen überprüfen Sie, ob alle Schrauben und Klammern fest angezogen sind.
- Nach 1 000 Zyklen überprüfen Sie, ob das Bremssystem einwandfrei funktioniert (siehe Kapitel „Bremse überprüfen“).
- Überprüfen Sie, ob die Umlenkrolle **7** ausreichend geschmiert ist.
- Überprüfen Sie, ob die Schrauben der Umlenkrolle fest angezogen sind.
- Überprüfen Sie, ob die Schrauben des Motors **2** fest angezogen sind.
- Falls der Motor ungewöhnliche Geräusche von sich gibt oder ein zugelassenes Lastgewicht nicht anheben kann, lassen Sie die Seilwinde von einer Fachkraft überprüfen.

Folgende Geräteteile müssen Sie vor jeder Verwendung überprüfen:

- das Stahlseil auf der gesamten Länge auf Beschädigungen;
- die Sicherheitsschalter für die untere Begrenzung und den Sicherheitsschalter für die obere Begrenzung (siehe Kapitel „Sicherheitsschalter überprüfen“);
- den Haken **11** und die Umlenkrolle auf Verformungen. Lassen Sie verformte Teile von einer Fachkraft auswechseln.

Falls Sie eine Beschädigung feststellen, müssen Sie diese durch eine Fachwerkstatt beheben lassen, um Gefährdungen zu vermeiden.

Alle anfallenden Reparaturen dürfen nur von einer Fachkraft durchgeführt und müssen in ein Prüfbuch eingetragen werden.

Anschlussleitung

Wenn die Anschlussleitung beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die beim Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist.

Das Anschlusskabel darf nur von einer Fachwerkstatt oder durch qualifiziertes Fachpersonal ausgetauscht werden.

Reinigung



Verletzungsgefahr!

Wartungsarbeiten an der Seilwinde, während sie am Stromnetz angeschlossen ist, können die Seilwinde unbeabsichtigt in Betrieb setzen und schwere Verletzungen verursachen.

- Ziehen Sie vor Wartungsarbeiten den Netzstecker der Seilwinde aus der Steckdose.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit der Seilwinde kann zu Beschädigungen führen.

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Bürsten mit Metall- oder Nylonborsten sowie keine scharfen oder metallischen Reinigungsgegenstände wie Messer, harte Spachtel und dergleichen. Diese können die Oberflächen beschädigen.
 - Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in das Gehäuse gelangen.
1. Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker **8** aus der Steckdose.
 2. Lassen Sie die Seilwinde vollständig abkühlen.
 3. Wischen Sie die Seilwinde mit einem leicht angefeuchteten Tuch ab.
 4. Wischen Sie alle Teile danach vollständig trocken.

Lagerung

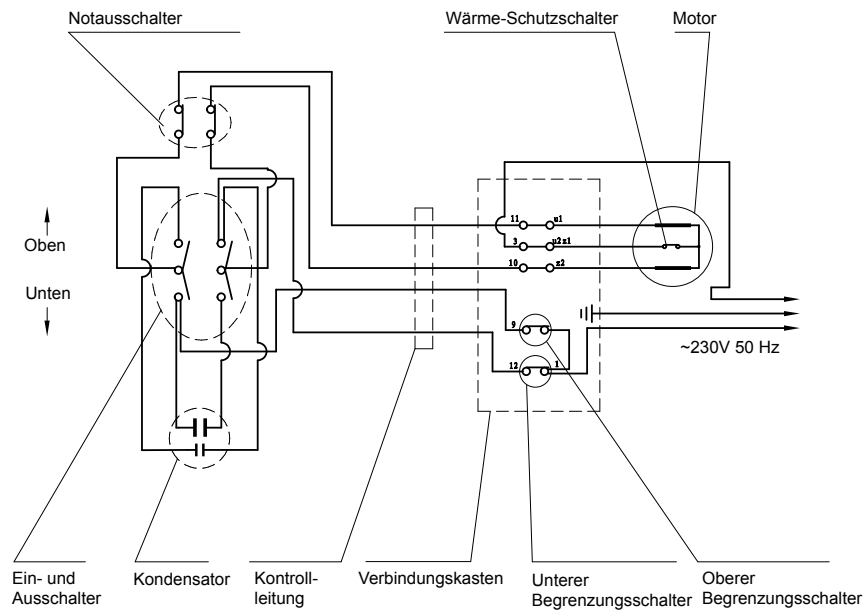
- Reinigen Sie die Seilwinde vor dem Lagern gründlich (siehe Kapitel „Reinigung“).
- Stellen Sie sicher, dass alle Teile vor der Lagerung vollkommen trocken sind.
- Bewahren Sie die Seilwinde und das Zubehör möglichst in der Originalverpackung auf.
- Bewahren Sie die Seilwinde stets an einem trockenen Ort auf.
- Schützen Sie die Seilwinde vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Lagern Sie die Seilwinde für Kinder unzugänglich, sicher verschlossen und bei einer Lagertemperatur zwischen 5 °C und 20 °C (Zimmertemperatur).

Transport

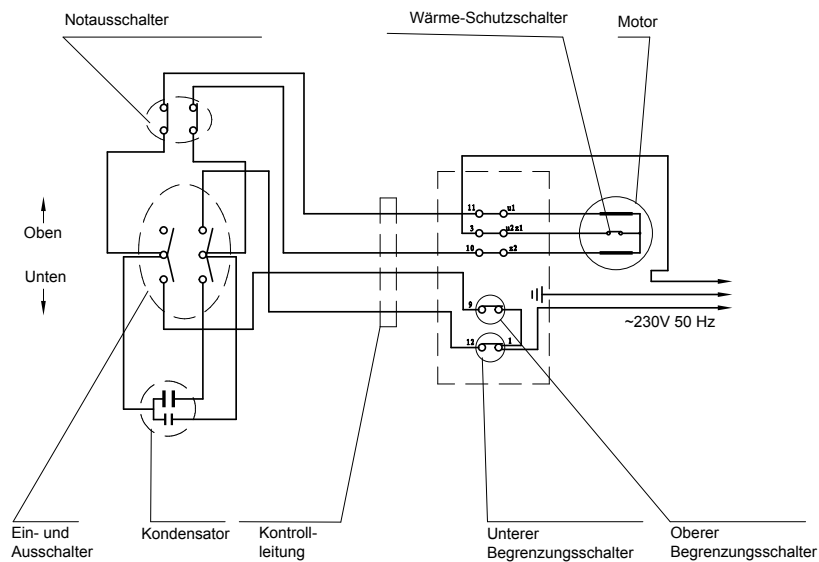
- Tragen Sie die Seilwinde nicht am Netzkabel, am Kabel der Steuerungseinheit **4** oder am Haken **11** und dem Stahlseil **17**. Fassen Sie die Seilwinde immer am festen Metallkörper an.
- Sichern Sie die Seilwinde gegen Verrutschen, wenn Sie sie in einem Fahrzeug transportieren.
- Verwenden Sie zum Transport möglichst die Originalverpackung.

Schaltplan

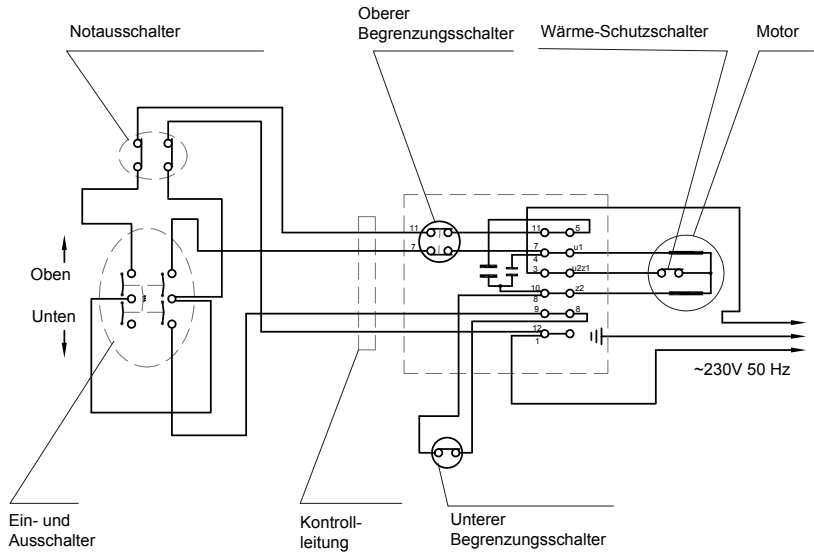
WE100/ WE250



WE400/WE600

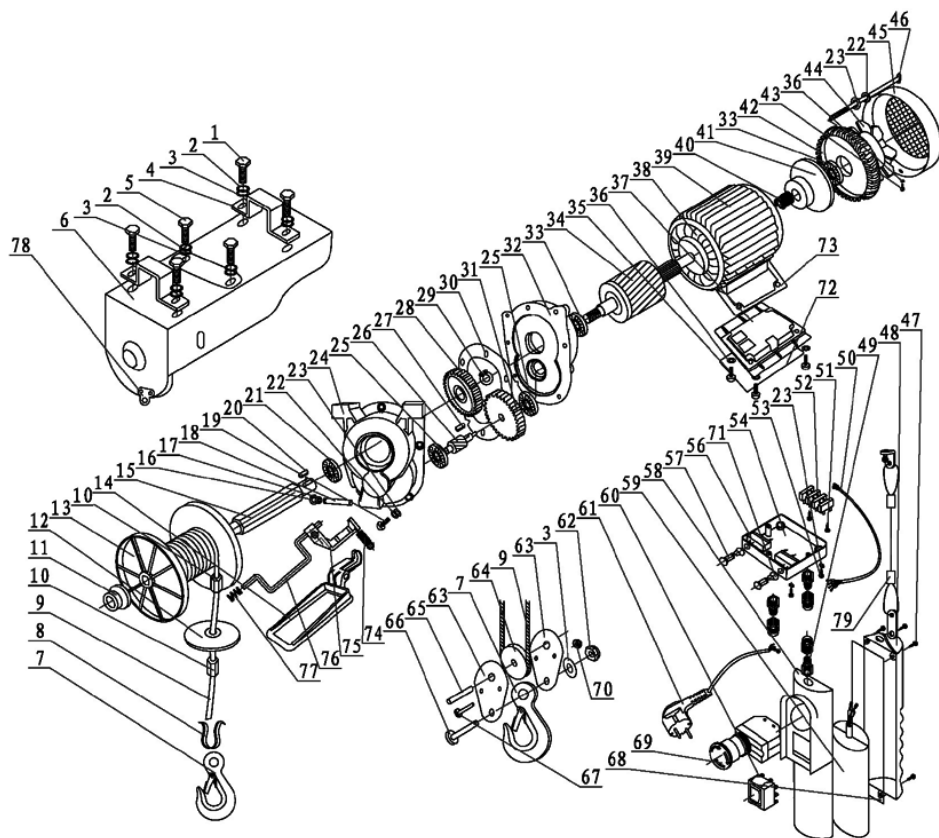


WE1000



Explosionszeichnung und Ersatzteilliste

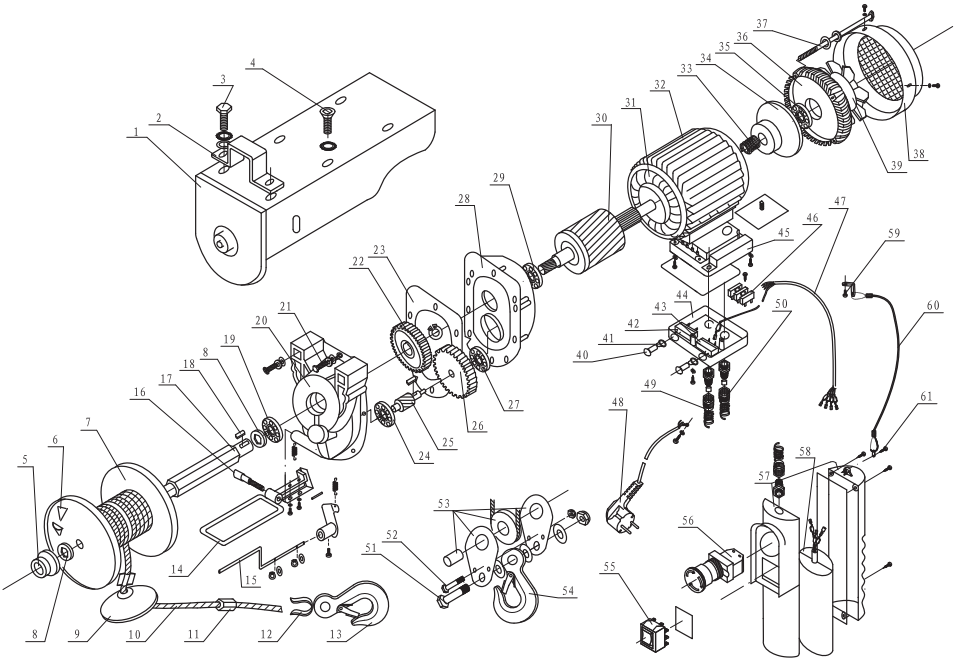
WE100



Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Schraube	40	Feder
2	Beilagscheibe	41	Bremsscheibe
3	Beilagscheibe	42	Motorabdeckung
4	Befestigungslasche	43	Schraube
5	Schraube	44	Lüfterrad
6	Gehäuse	45	Lüfterabdeckung
7	Haken	46	Schraube
8	Stahlseil	47	Schraube
9	Seilverbinder	48	Schaltgehäuse
10	Verbindungslasche	49	Buchse
11	Buchse	50	Kabel

12	Schaltgewicht	51	Schraube
13	Seiltrommel	52	Anschlussblock
14	Endabschaltbügel oben	53	Schraube
15	Bolzen für Seiltrommel	54	Schaltgehäuse
16	Sicherungsring	55	Buchse
17	Beilagscheibe	56	Schalter
18	Stahlstift	57	Schraube
19	Schraube	58	Schaltergehäuse
20	Keil	59	Kondensator (7+3) μ F
21	Kugellager	60	Ein-/Ausschalter
22	Beilagscheibe	61	Netzstecker
23	Beilagscheibe	62	Schraube
24	Getriebegehäuse vorne	63	Rollensplint
25	Kugellager	64	Rolle
26	Zahnradbolzen	65	Rollenschaft
27	Keil	66	Schraube
28	Zahnrad	67	Schraube
29	Sicherungsring	68	Dichtung
30	Dichtung	69	Notausschalter
31	Getriebe	70	Schraube
32	Getriebegehäuse hinten	71	Dichtung
33	Kugellager	72	Dichtung
34	Rotor	73	Dichtung
35	Schraube	74	Feder
36	Beilagscheibe	75	Schalterkontakt
37	Schaltergehäuse	76	Endabschaltbügel unten
38	Stator	77	Feder
39	Gehäuse	78	Aufhängung
		79	Zugentlastung Fernbedienung

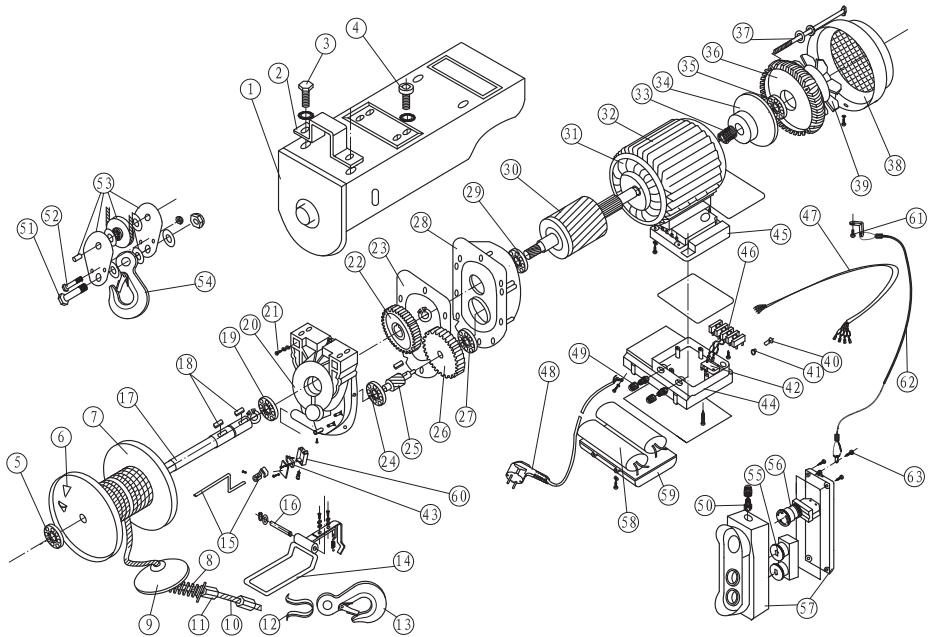
WE250, WE400, WE600



Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Gehäuse	30	Rotor
2	Befestigungslasche	31	Wicklung
3	Schraube	32	Gehäuse
4	Senkschraube	33	Bremsenfeder
5	Buchse	34	Bremsscheibe
6	Seilhalter	35	Kugellager
7	Seiltrommel	36	Motorabdeckung
8	Gleitring	37	Schraube
9	Schaltgewicht	38	Lüfterabdeckung

10	Stahlseil	39	Lüfterabdeckung
11	Verbindungsflasche	40	Bolzen
12	Seilverbinder	41	Bolzen-Dichtung
13	Haken	42	Endabschalter oben
14	Endabschaltbügel oben	43	Endabschalter unten
15	Endabschaltbügel unten	44	Schaltgehäuse
16	Anschlagsschraube	45	Sockelgehäuse
17	Bolzen für Trommel	46	Anschlussblock
18	Keil	47	Kabel
19	Kugellager	48	Netzkabel
20	Getriebegehäuse vorne	49	Kabelentlastung (klein)
21	Schraube	50	Kabelentlastung (groß)
22	Zahnrad	51	Bolzen für Rolle
23	Dichtung	52	Sicherungsmutter
24	Kugellager	53	Rollenschaft
25	Zahnradbolzen	54	Haken für Rolle
26	Zahnrad	55	Schalter
27	Kugellager	56	Notausschalter
28	Getriebegehäuse hinten	57	Kabeldurchführung
29	Kugellager	58	Kondensator WE250 (14,5+3,5)µF WE400 (22+6)µF WE600 (34+8)µF
		59	Halter
		60	Metallseil
		61	Schraube

WE1000



Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Gehäuse	31	Wicklung
2	Bügel	32	Gehäuse
3	Schraube	33	Bremsenfeder
4	Senkschraube	34	Bremsscheibe
5	Kugellager	35	Kugellager
6	Seilhalter	36	Motorabdeckung
7	Seiltrommel	37	Schraube
8	Feder	38	Lüfterabdeckung
9	Schaltgewicht	39	Lüfterflügel
10	Stahlseil	40	Bolzen

11	Seilklemme	41	Bolzen-Dichtung
12	Seilschlaufe	42	Endabschalter oben
13	Haken	43	Endabschalter unten
14	Endabschaltbügel oben	44	Anschlusskasten Mitte
15	Endabschaltbügel unten	45	Anschlusskasten unten
16	Bolzen	46	Klemmleiste
17	Welle	47	Steuerkabel
18	Keil	48	Netzkabel
19	Kugellager	49	Kabelentlastung (klein)
20	Getriebegehäuse vorne	50	Kabelentlastung (groß)
21	Schraube	51	Schraube
22	Zahnrad	52	Schraube
23	Dichtung	53	Umlenkrolle
24	Kugellager	54	Haken für Rolle
25	Zahnradbolzen	55	Schalter
26	Zahnrad	56	Notausschalter
27	Kugellager	57	Schaltergehäuse
28	Getriebegehäuse hinten	58	Kondensator $1 \times 58\mu\text{F}$ / $1 \times 12\mu\text{F}$
29	Kugellager	59	Anschlusskasten oben
30	Rotor	60	Schaltergehäuse klein
		61	Halter
		62	Metallseil
		63	Schraube

Technische Daten

Modell:	PA100D	PA250D	PA400D	PA600D	PA1000D
Art.-Nr.:	WE100	WE250	WE400	WE600	WE1000
Versorgungs- spannung:	230 V~/50 Hz				
Nennstrom:	0,88 A	2,2 A	3,3 A	4,6 A	7,4 A
Leistungsaufnahme:	200 W	500 W	750 W	1050 W	1600 W
Tragfähigkeit ohne/mit Umlenkrolle:	50/100 kg	125/250 kg	200/400 kg	300/600 kg	500/999 kg
Hebehöhe ohne/mit Umlenkrolle:	8/4 m	12/6 m			18/9 m
Hebegeschwindigkeit ohne/mit Umlenkrolle:	8/4 m/min				
Triebwerksgruppe:	M1				
Stahlseildurchmesser:	2,5 mm	3 mm	3,8 mm	4,5 mm	5,6 mm
Zugfestigkeit des Stahlseils:	≥ 1870 N/mm²		≥ 1770 N/mm²		
Anlaufleistung:	100 kg	250 kg	400 kg	600 kg	999 kg
Betriebsarten:	S3 25 % - 10 min	S3 20 % - 10 min	S3 25 % - 10 min	S3 20 % - 10 min	S3 25 % - 10 min
Isolierstoffklasse:	B				
Schutzart:	IP54				
Nettogewicht:	ca. 4,9 kg	ca. 10,5 kg	ca. 16 kg	ca. 17,5 kg	ca. 33 kg

Die Betriebsart S3 beschreibt den periodischen Aussetzbetrieb ohne Einfluss des Anlaufvorgangs. Das bedeutet, dass während eines Zeitraums von 10 min die max. Betriebszeit 2,5 min (25 %) beträgt.

Geräuschemission am Arbeitsplatz

Der Wert der A-bewerteten Lärmemission an der Betreiberposition ist niedriger als 85 dB (Schalldruckpegel LpA). Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend EN ISO 11201 ermittelt.

Je nach Art der Anwendung bzw. der Benutzungsbedingungen müssen zum Schutz des Benutzers folgende Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden:

- Verwenden Sie nur einwandfreies Zubehör.
- Tragen Sie einen Gehörschutz.

Konformitätserklärung



Die EU-Konformitätserklärung kann unter der auf der Rückseite angeführten Adresse angefordert werden.

Entsorgung

Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

Seilwinde entsorgen

(Anwendbar in der Europäischen Union und anderen europäischen Staaten mit Systemen zur getrennten Sammlung von Wertstoffen)



Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!

Sollte die Seilwinde einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll, z. B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/ seines Stadtteils, abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden. Deswegen sind Elektrogeräte mit dem hier abgebildeten Symbol gekennzeichnet.

© Copyright
Nachdruck oder Vervielfältigung (auch auszugsweise)
nur mit Genehmigung der:

Herbert Müllner Werkzeuggroßhandel GmbH
Nordstraße 3
5301 Eugendorf
Austria

Kundenkontakt:
Tel.: +43 (0)6225 85 41 - 0
E-Mail: office@hmmuellner.com

Diese Druckschrift, einschließlich aller ihrer Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung der Herbert Müllner Werkzeuggroßhandel GmbH unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.